



Martin Schär
Präsident Männerforum

Fürabe!

Mit diesem Fürposcht-Artikel rühre ich wieder einmal die Werbetrommel für ein Männertreffen. In welcher Form und Umgebung auch immer dieses stattfindet: Es ist einfach gut und es tut gut.

Ferienreif...

Die letzte Woche war ziemlich anstrengend. Im Büro war viel los. Seien es Berge von Pendenzen, die darauf warteten, endlich abgearbeitet zu werden, mit der Situation unzufriedene Mitarbeitende oder gefühlte 1:000 Entscheidungen die täglich, nein stündlich, zu treffen waren. Fühlst auch du dich in solchen Situationen bis ans Limit gefordert oder teilweise auch überfordert? Mir ging es auf jeden Fall so. Da hilft auch die Aussicht auf die zwei Wochen Ferien nichts, die in Kürze beginnen werden. Es gibt zuvor noch so viel zu tun, da vergeht einem sogar etwas die Vorfreude auf die Erholung und die Familienzeit, die bevorsteht.

Fürabe

Ja, und dann kam auch noch der Freitagabend hinzu. In der Agenda stand «Fürabe». Ein Anlass mit Männern, für dessen Durchführung ich jeweils verantwortlich bin. Gemütlich um das Feuer sitzen, ein gutes Stück Fleisch auf dem Grill, ein feines Bier in der

Hand und die Gemeinschaft geniessen. Das sind so ungefähr die Programmpunkte. Aber an diesem Freitag war es mir nach der anstrengenden Woche gar nicht danach zumute, nochmals aus dem Haus zu gehen und mich mit anderen Männern zu treffen. Lieber wäre ich zu Hause geblieben, hätte mich verkrochen, vielleicht einen Film geschaut – viel mehr aber nicht.

Die Ruhe am Waldrand

Da ich den Anlass jedoch organisiere, blieb mir nichts andere übrig, als das Material zusammenzupacken und loszufahren. Damit das Feuer bereits schön brennt, wenn die anderen Teilnehmer eintreffen, bin ich jeweils schon eine Stunde vor Beginn vor Ort. Ich genoss die Ruhe am Waldrand, die Sonne, die Wärme. Es war wunderschön! Und als die Vorbereitungszeit rum war, kamen auch schon die ersten Männer. Da ich nicht mit sehr vielen Männern gerechnet hatte, war ich positiv überrascht über die vielen Besucher. Viele von ihnen lassen sich sonst eher selten an solchen Anlässen blicken.

Männergeschichten

Das Schönste für mich waren dann aber doch die Gespräche. Klar waren da auch die einen oder anderen Witze dabei. Aber eben auch Anekdoten aus

dem wahren Leben, über die man(n) schmunzeln und nachdenken konnte. Und was mich in allem am meisten ermutigte: Es waren Geschichten dabei, welche die Männer wirklich mit Gott erlebt hatten. Wie selbstverständlich beginnt plötzlich einer aus der Gruppe zu erzählen, wie Gott ihn in verschiedenen Situationen versorgt hat und wie dankbar er darüber ist. Und die Erzählungen waren nicht Programm. Sie kamen unaufgefordert, einfach so.

To follow Jesus...

Wow, das war einfach himmlisch! Wenn Männer von sich aus über ihre alltäglichen Geschichten mit Gott sprechen, dann ist das so was von genial. Als ich später nach Hause fuhr, konnte ich Gott nur danke sagen für den coolen Abend. Es war nicht nur ein schöner Spätsommerabend. Es waren vor allem die geteilten Geschichten, die mich die anspruchsvolle und schwierige Woche vergessen

liessen und meine Sicht wieder in den rechten Fokus – nämlich auf unseren genialen Gott – richteten. Und ich empfand den Abend als Fortsetzung von einem Lied, das ich auf dem Heimweg von der Arbeit mit dem Velo vor mich hergesungen hatte: «I have decided to follow Jesus... no turning back». Ich habe entschieden, Jesus nachzufolgen... es gibt kein Zurück mehr.

Sofa oder Männertreffen

Wenn also auch du das nächste Mal in eine ähnliche Situation kommst und du entscheiden musst: Sofa oder Männertreffen – ich empfehle dir gut zu überlegen, ob du nicht deine Komfortzone verlassen und dich aufmachen willst. Persönliche Erlebnisse und Erfahrungen gemeinsam mit anderen Männern zu teilen, ist einfach unersetzlich. Auch der Männertag am 7. November in Aarau bietet eine gute Gelegenheit, um mit Freunden einen ermutigenden Tag zu erleben.



Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau ☺)

Woche 1: Hast du auch schon ähnliche Situationen erlebt, wo du dich trotz Widerständen aufgemacht hast und im Nachhinein sagen konntest: gut habe ich mich aufgemacht, ich wurde so reich beschenkt?

Woche 2: Welche Erlebnisse und Erfahrungen hast du in einer Männergruppe schon gemacht und wie haben sie dich in deiner Gottesbeziehung gestärkt?

Woche 3: Lies **Prediger 4,10**. Hast du diese Aussage schon einmal

konkret in deinem Alltag erlebt, auf die eine oder andere Weise?

Woche 4: Erzähl an deinem nächsten (Männer-)Treffen, was du mit Gott in der letzten Woche alles erlebt hast. Auch wenn es scheinbar nur etwas Kleines ist, kann es für andere eine grosse Ermutigung sein. Schreibe es auch an info@maennerforum.ch. Auch für uns vom Männerforum ist es immer eine grosse Ermutigung zu erfahren, was Männer in ihrer alltäglichen Gottesbeziehung so alles erleben.

Gebetsanliegen

- Bitte Gott, dass der Männertag zahlreich besucht wird.
- Danke Gott für Familie und Freunde, die deinen Alltag bereichern.
- Bitte Gott, dass sich unser Land gut aus dieser anhaltenden Krise erholt.
- Danke Gott auch für seinen Humor und dass er dich nie im Stich lässt. Egal, wie deine Situation auch sein mag.

Termine & Infos

Männerforum Männertag 2020
7. November 2020
www.maennerforum.ch

Männerforum Wochenende 2021
19.-21. März 2021
www.maennerforum.ch

Men in Motion 2021
Der andere Männertag
26. Juni 2021, www.meninmotion.ch

Männerforum Männertag 2021
13. November 2021
www.maennerforum.ch